

# EHRENTREPPE UND RENAISSANCE-KAMIN

SEHENSWERTE ELEMENTE

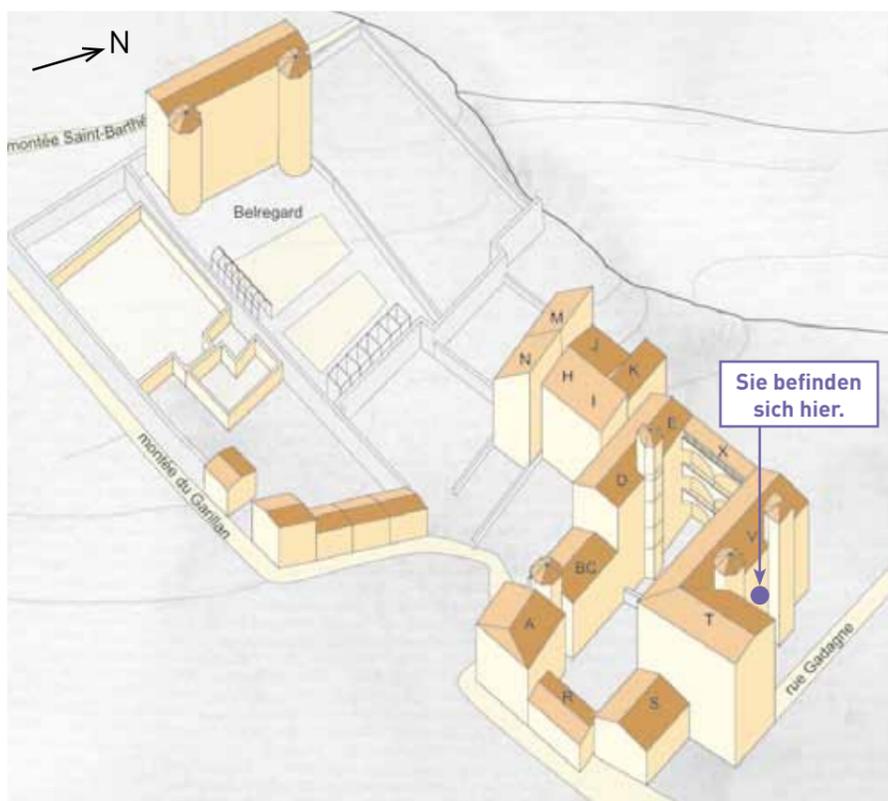
RAUM 6



## Zu jener Zeit...

### Erste Hälfte des 16. Jh.: das Werk der Pierrevive

Um 1489-1492 lassen sich die vier Brüder Pierrevive, eine reiche Familie von Gewürzhändlern und Apothekern aus dem Piemont, wie viele andere italienische Händler und Bankiers nahe des Mittelpunkts des Geschehens an der Place du Change nieder, wo die Kaufgeschäfte der Märkte getätigt werden. Sie erwerben ein großes Anwesen, das von der heutigen Rue Gadagne bis zur Montée Saint-Barthélemy reicht, an der das Maison de la Boyssette, eine reiche mittelalterliche Residenz errichtet worden war. Die Pierrevive reißen sie ab, um auf dem gesamten Grund dieser Parzelle eine riesige Baustelle zu eröffnen. Gegen 1540, nach rund fünfzig jährigen Bauarbeiten sind fast alle aktuellen

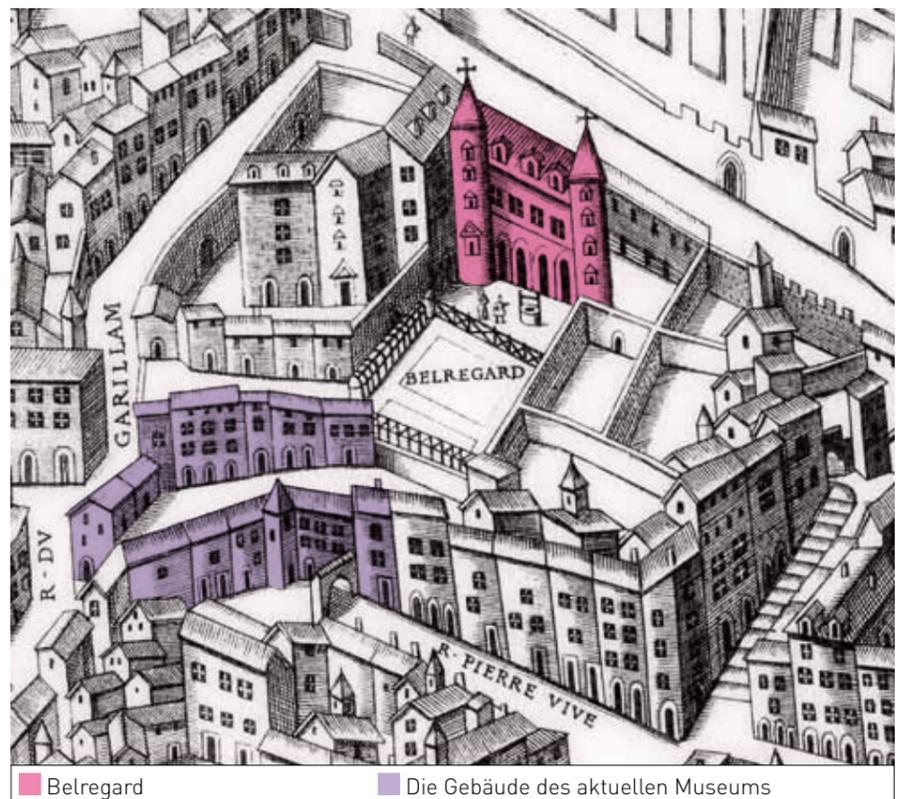


Die Gebäude zur Zeit der Pierrevive, 3D-Rekonstruktion 2. Viertel des 16. Jh., Figur 123, DARA Nr. 29, Lyoner Serie Nr. 10, unter der Leitung von C. Becker, I. Parron-Kontis, S. Savay-Guerraz, 2006

graue Wörter: Objekte im Saal zu sehen

Gebäude fertig gestellt (Die späteren Veränderungen betreffen vor allem die Aufstockung der Gebäude). So wird der Flügel zur Straße – in der sich **dieser Saal** befindet – mit funktionaler Ausrichtung erbaut: Er dient als Räumlichkeiten für Händler und Bankiers, Geschäfte und als Mietshaus\*.

Ihr glanzvolles Haus Belregard findet dagegen am höchsten Punkt des Geländes, über den Gärten des aktuellen Museums, seinen Platz.



Detail aus dem *Perspektivischen Plan der Stadt Lyon*, Ansicht der Stadt von Osten, anonym, um 1550, Faksimile de J. Séon und F. Dubouchet für die topografische Gesellschaft Lyon, zwischen 1872 und 1876, Inv. 656

### Sie sagten Gadagne?

Es wäre also legitim gewesen, hätten die Gebäude des Museums den Namen der Pierrevive getragen... Doch die Geschichte wollte es anders! Die Familie Gadagne, die zunächst Mieter der Nordparzelle war (10-12 Rue Gadagne), kaufte es den Pierrevive im Jahre 1545 für 16.750 Pfund ab.

„All denen, die diese Zeilen lesen werden (...) bringen wir zur Kenntnis, dass der persönlich vorstellige **Edelmann Antoine de Pierre Vive**, Seigneur und Baron de Vaulx im Lyonnais, Berater und Maître d'hôtel ordinaire unserer königlichen Majestät, (...) mit diesem Vertrag den edlen Herren **Guillaume Gadaigne**, Seigneur und Baron de Laval, und **Thomas Gadaigne**, Seigneur de Beauregard nahe Lion (...) das Haus, in dem der verstorbene, edle Nicolas de Pierre Vive zu seinen Lebzeiten residierte, **verkauft, abtritt, überträgt und übergibt durch Verkauf, Veräußerung und Übertragung (...).**“

.../...

1581 verkaufen sie es bereits weiter: eine kurze Passage für diese berühmte Familie, die selbst dort scheinbar nur von 1548 bis 1561 lebte! Welch Ironie im historischen Gedächtnis Lyons, denn gerade ihr Name ist es, der nach 1648 für die Nachwelt erhalten bleibt aufgrund ihres Prunks und ihrer Macht, die Lyon stark geprägt hatten. Die „Rue Pierre-vive“, die im **Perspektivischen Plan** genannt wird, wird einige Jahre später zur „Rue des Gadagne“...

## Die Ehrentreppe

Diese ab 1515 von Nicolas Pierrevive erbaute Wendeltreppe bildet den Haupteingang des Gebäudes: Die Tür im Erdgeschoss wird zur Straße hin von einem Korbbogen überragt und von einer geschweiften Bordüre umrahmt. Ihren Kern bilden **kordelförmig angelegte Stränge**. Sprossenfenster spenden Ihr schönes Licht. Gästegelandendurchsiehindurch in **diesem großen Empfangssaal** und in die oberen Etagen. Sie verbindet im Süden die erste Wohnung der Pierrevive. Dann führt sie im Norden zu einem völlig neuen Gebäude: der künftigen Residenz der Gadagne... Daher stammen auch diese Türen auf **versetzten Ebenen**.

## Der Kamin

Als Zeitgenosse der Ehrentreppe zielt **der imposante Kamin** diesen Saal, dieser war tagsüber sicherlich für geschäftliche Empfänge bestimmt und diente abends als Ball- und Bankettsaal. Seine **monumentalen Pfeiler\*** bestehen aus drei mit Zinnen versehenen Säulen, die sich um einen Strang ineinander schlingen. **Die Öffnung in der Rückwand** war ein Schrank, in dem Salz vor Trockenheit geschützt aufbewahrt wurde, ein Element, das zu jener Zeit unerlässlich für die Konservierung von Lebensmitteln war. In der Mitte des Abzugs trägt ein **Wappen** stolz die Waffen Frankreichs zur Schau. Es könnte eine Hommage an Guillaume de Gadagne sein, der 1567 Seneschall von Lyon wird – der königliche Gerichtsverwalter –... selbst wenn es anscheinend erst viel später entstand, zu einem bis heute noch ungeklärten Datum.

### Eine schöne... traditionelle Architektur!

Zu Beginn dieses 16. Jh. stehen diese funktionalen Räumlichkeiten in der Tradition der Spätgotik: Fenster mit prismenförmigen Fensterpfosten, spitzbogenförmige Außengalerien, Wendeltreppen... In diesem Saal sieht man auf beiden Seiten der Fenster zum Hof kleine gemauerte Bänke – so genannte Coussièges-, auf denen man das Licht genießen konnte.

Das Gadagne-Ensemble ist kein Renaissance-Anwesen. Nur einige Elemente (Brunnen, Kamin) sind von neuerer Ausführung. Denn die großen Familien wollten ihre Macht nicht gleich zur Straße hin zur Schau stellen. Eher weiter oben, abseits der Geschäfte, entfalten sich die wahren Residenzen der Renaissance, als Belvedere in Szene gesetzt: das Maison Belregard der Gondi-Pierrevive oder auch Landhäuser wie das Grand-Perron der Gondi in Oullins oder das Anwesen Beauregard der Gadagne in Saint-Genis-Laval.

### Portrait:

#### Die Pierrevive, die VIPs des Hôtel de Gadagne

Die ursprünglich aus Chieri im Piemont stammende Familie Pierrevive oder Pietra Viva lässt sich um 1470 in Lyon nieder. Vier Brüder erwerben dieses Haus: Jean-Michel, erster Arzt des Königs Karl VIII.; Amédée, Apotheker und reicher Krämer und Händler sowie Kassenbeamter für die Anwesen des Königs; und ihre beiden Brüder André und Nicolas.

Der Sohn von Amédée, Nicolas, der wie sein Vater Kassenbeamter für die Anwesen des König ist, wird 1508 Stadtrat und somit in den Adelsstand erhoben.

Die drei Kinder von Nicolas haben ebenfalls erlauchte Schicksale. Charles wird Generalschatzmeister unter Franz I. und General der Besitzungen und Finanzen der Katharina von Medici. Antoine ist Seigneur, Baron de Vaulx im Lyonnais und Maître d'hôtel ordinaire des Königs. Marie-Catherine, genannt Marion, geboren in 14 Rue Gadagne, vermählt sich 1516 mit dem Bankier Antoine de Gondi und wird Hofdame der Katharina von Medici und Gouvernante der Kinder des Königs!



Portrait von Marie-Catherine de Pierrevive (? -1574), Vecelli (Zeichner), Claude Duflos (Graveur), Ende 17. Jh., Inv. 1317.13

## Restaurierungsmaßnahmen

### Respektieren, restaurieren, erfinden

Die Renovierung des Gadagne-Komplexes folgte drei grundlegenden Prinzipien:

- Restaurierung der ausreichend erhaltenen Teile, insbesondere der alten Anstriche;
- zeitgenössische Architektur, Formen und Materialien in den völlig neu entstandenen Räumen;
- **die gleichen Materialien wie ursprünglich, doch in zeitgenössischer Nutzung für alte Gebäudeteile, bei denen man das ehemalige Dekor nicht wiederfinden konnte. So zum Beispiel in diesem Saal:** Der Boden besteht aus **Fliesen** aus gebranntem Ton in rechteckige Form; die Mauern besitzen einen **Kalkanstrich**, aber ohne das Dekor jener Epoche zu imitieren (das man in den Räumen 22 bis 26 bewundern kann); die **französische Balkendecke** wurde wie zu ihrer Ursprungszeit in Farbtönen bemalt, die eine Reproduktion der Pigmente jener Epoche darstellen.

### Glossar

**Mietshaus:** Gebäude mit mehreren Unterkünften, die von einem Eigentümer vermietet werden, und dem letzteren als Finanzanlage dient.  
**Pfeiler:** Grundstock eines Tors, eines Fensters oder vertikale Pfosten, auf denen ein Gewölbe oder eine Arkade ruht.